



Wir sind die Caritas Heinsberg!



Eckpunkte einer christlichen
Unternehmenskultur im
Caritasverband für die
Region Heinsberg

Nächstenliebe

Caritas steht für eine unvoreingenommene und wohlwollende Grundhaltung allen Menschen gegenüber (Caritas ist Solidaritätsstifter)

Organisierte Hilfe

Die Dienste und Einrichtungen der Caritas bieten professionelle Hilfe für Menschen in schwierigen Lebenslagen (Caritas ist Dienstleister)

Auftrag der Kirche

Caritas lebt überall dort, wo sich Menschen für andere einsetzen. Dabei ist Jesus Christus ihr Vorbild (Caritas ist Anwalt)

Unser Auftrag

Die Vielfalt und Verschiedenheit der Menschen sehen wir als Reichtum an. Jede*r Einzelne bringt eigene Erfahrungen, Fähigkeiten und Zugehörigkeiten mit, die uns Gottes Wirklichkeit widerspiegeln. Diese Wirklichkeit ist eine unbedingte und universelle Menschenliebe. Die Liebe zu allen Menschen gibt unserem Tun als Caritas Orientierung, Sinn und Freude.

Aus dieser Freude am Menschen und seinen Geschichten erwächst eine Nächstenliebe, die niemanden ausschließt. Diese Nächstenliebe möchten wir durch unser Handeln mit „Leben“ füllen. Das macht die Identität und die Glaubwürdigkeit von Caritas aus.

Die Würde aller Menschen steht im Zentrum unseres Handelns.

Das heißt: Wir stehen im Dienst, Menschen zu unterstützen, Leben und Beziehung selbständig zu gestalten.

Dabei orientieren wir uns an der Botschaft und dem Leben Jesu.

Unser Anspruch

Wo Menschen einander stützen und stärken, wirkt Gottes Geist. Der Caritasverband ist ein erlebbares, selbstbewusstes, professionelles und starkes Stück Kirche – den Menschen und damit Gott nahe. Die Caritas Heinsberg ist erkennbar christlich – und aus dieser christlichen Identität heraus interkulturell und religiös offen.

Unsere christliche Unternehmenskultur

Wir sind ein christlich-kirchlicher Akteur. Das verwirklichen wir in einer gemeinschaftlichen Unternehmenskultur, an der alle die „guten Willens“ sind, mitwirken.

Die christliche Prägung und die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche der Caritas Heinsberg misst sich nicht an der Kirchlichkeit ihrer Mitarbeiter*innen, sondern an der Ausübung unserer Tätigkeiten, der Gestaltung von Gemeinschaft und Führung.

Deshalb haben wir in unserem Leitbild, in unseren Führungsgrundsätzen, in der Mitarbeiterseelsorge und im Qualitätsmanagement gelebte Angebote, Formulierungen und Aussagen getroffen, die diese Kultur beschreiben. Beispiel: (Leitbild)

Wir begegnen uns in unserer Dienstgemeinschaft mit Respekt, Achtung, Fairness, Offenheit, Akzeptanz, Menschlichkeit, Vertrauen und Wertschätzung. Dabei sind die christlichen Grundwerte unser Handlungsleitfaden.

Diese Grundhaltung schließt herabsetzende, diskriminierende und menschenverachtende Äußerungen und Haltungen aus.

Unsere Dienstgemeinschaft in Vielfalt

Nach unserem Verständnis des Evangeliums gehören zu unserer Dienstgemeinschaft selbstverständlich auch Menschen anderer oder ohne Konfessionen und Religionen, nach Scheidung Wiederverheiratete und/oder in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften Lebende ebenso wie jene, die sich eines nichtbinären Geschlechts zuordnen.

Unsere besondere Verantwortung mit Führungskräften

Eine besondere Verantwortung für den christlich-kirchlichen Charakter und die christliche Prägung der Dienste und Einrichtungen liegt bei Vorstand und Geschäftsführung sowie den Führungskräften. Um dieser Verantwortung überzeugend gerecht werden zu können, wird in Leitungspositionen der ersten und zweiten Ebene (Vorstand und Abteilungsleitung) eine katholische und auf weiteren Ebenen (Einrichtungsleitungen) eine christliche Religionszugehörigkeit (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) erwartet.

Unsere christliche Werteorientierung

So wie die Caritas Heinsberg respektvoll und integrativ mit nicht-christlichen Überzeugungen umgeht, so erwartet sie von allen Mitarbeiter*innen, dass sie die christlichen Werte und Ziele der Caritas und den religiös-kirchlichen Charakter ihrer Einrichtungen oder Dienste anerkennen, respektieren und mittragen – dies gilt auch für jene, die einer nicht-christlichen Religion oder keiner Glaubensgemeinschaft angehören.

Unsere Offenheit für Andersgläubige

Zum gegenseitigen Respekt der verschiedenen Religionen und Weltansichten gehört ein Wissen und berichten über die eigenen spirituellen (Glaubens-)Erfahrungen. Aggressive Missionierung und Fundamentalismus lehnen wir auf jeder Seite ab.

In vielen Häusern und Einrichtungen der Caritas Heinsberg sind christliche Symbole als Ausdruck unserer katholischen Zugehörigkeit angebracht. Symbole anderer Religionen und Spiritualitäten können nur anlassbezogen und mit Zustimmung der jeweiligen Leitung angebracht werden.

Bei manchen Menschen ist die Kleidung Ausdruck ihrer Religiosität. Dabei wird eine Symbolik der Glaubenskultur in einer zurückhaltenden Form begrüßt, so lange sie die Sicherheit am Arbeitsplatz nicht einschränkt und ein Arbeiten von Angesicht zu Angesicht ermöglicht.

Bei allem Respekt vor anderen Religionen bedürfen nicht-christliche Glaubens- und Bekenntnispraktiken in den Einrichtungen vorab der Genehmigung und dürfen den betrieblichen Ablauf, das Erscheinungsbild und das Miteinander in der Dienstgemeinschaft nicht behindern.

Kirchenaustritt

Ein Kirchenaustritt eines/r Mitarbeiters*in oder eines/r Bewerbers*in erfordert zuallererst ein vertrauliches Gespräch zwischen der betreffenden Person und dem Dienstgeber. Es ist beidseitig zu klären, ob der/die Mitarbeiter*in oder Bewerber*in die Ziele und Werte der Caritas sowohl mittragen als auch vertreten kann und will. Denn durch den Kirchenaustritt distanziert sich ein/e Mitarbeiter*in oder Bewerber*in von der Kirche – die Caritas ist ein Teil der Kirche. Eine Kündigung oder eine Ablehnung der Bewerbung kann die Folge sein, jedoch gibt es weder einen Kündigungs- noch einen Nicht-Einstellungsautomatismus. Wir wissen, Gründe für einen Kirchenaustritt können sehr vielschichtig sein. Daher will das persönliche Gespräch eine sorgfältige „Abwägung der Einzelfallumstände“ für ein einvernehmliches Ergebnis vornehmen. Hierzu ist die „Arbeitshilfe zum Verfahren im Umgang mit Kirchenaustritt im Rahmen eines laufenden Dienstverhältnisses oder einer Anstellung“ zu berücksichtigen.

Unsere seelsorgerische Begleitung

Das persönliche und gemeinsame allumfassende Wachsen der Mitarbeiter*innen ist uns wichtig. Die Caritas Heinsberg bietet ihren Mitarbeiter*innen zu verschiedenen Anlässen religiöse und spirituelle Angebote bzw. Veranstaltungen an. Die Teilnahme aller, auch von Nicht-Christen, wird als eine Bereicherung für alle Beteiligten erlebt. Die Caritas Heinsberg wünscht sich eine rege Beteiligung an solchen Angeboten, da sie das gegenseitige Verstehen fördern und das Miteinander stärken. Ebenso dienen seelsorgerische Angebote der persönlichen Weiterentwicklung und Orientierung. Dies gilt gerade für jene Mitarbeiter*innen, die sich spirituell und religiös suchend erleben.

Daher werden Mitarbeiter*innen, die an seelsorgerischen und spirituellen Angeboten teilnehmen möchte, dafür in der Regel vom Dienst freigestellt.

Unsere Christlichkeit in der Professionalität

Das christliche Profil der Caritas Heinsberg erschöpft sich nicht in Unterbrechungsmomenten der Seelsorge und kurzzeitigen Impulsen. Es soll unseren Kunden in allen Begegnungen mit der Caritas Heinsberg erkennbar sein. Losgelöst von der persönlichen religiösen Orientierung ist danach zu fragen, welche religiösen, spirituellen oder kirchliche Kompetenzen und Haltungen für die jeweilige Ausübung des Berufs in der Caritas notwendig sind. Wir fordern und fördern daher die Teilnahme an Veranstaltungen und Fortbildungen, die christliche Werte, Spiritualität und den katholischen Glauben zum Thema machen, indem Mitarbeiter*innen dafür in der Regel vom Dienst freigestellt werden.

Schlusswort

Nur, wenn wir das, was wir nach aussen fordern, auch nach innen leben, können wir als Kirche und Caritas glaubwürdig in unsere Gesellschaft hinein wirken.